

Newsletter 10 / 2025

23.10.2025

Den aktuellen und auch ältere Newsletter finden Sie zum Download als PDF auf unserer [Website](#)

Liebe Leser*innen,

bei uns in der Geschäftsstelle in Berlin Zehlendorf ist das Wetter herbstlich frisch! Zeit für gemütliche Spaziergänge und auch für das Waldbaden. Der Begriff Waldbaden stammt aus der in Japan entstandenen Praxis Shinrin-Yoku, dem achtsamen Eintauchen in die Stille und Schönheit des Waldes, das Körper und Geist entspannt und neue Kraft schenkt.

Im **November** möchten wir mit unseren **Mitgliedern in unserem Online-Format „Gemeinsam Mensch sein!“** in einen vertiefenden Austausch zum Thema **„Braucht es Anthropoi Selbsthilfe noch?“** gehen. Weitere Details finden Sie unter Termine.

Ihre Newsletter-Redaktion
Volker Hauburger und Rukiye Keskin



Link des Monats

Hilfsmittel beantragen: Ein Wegweiser der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Um Hilfsmittel wie Hörgeräte, Rollstühle, Prothesen oder Inkontinenzhilfen zu erhalten, ist oft einiges an Information und Durchhaltevermögen nötig. Die Lebenshilfe bietet hierzu eine sehr hilfreiche Übersicht und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#) der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe | BTHG – Bundesteilhabegesetz | Neues aus dem Rechtsleben |
Neues aus Politik und Gesellschaft | Neulich in ... | Termine | Lust auf mehr ...

Neues aus der Selbsthilfe

Anthropoi Selbsthilfe Tag 2025: Altwerden mit Assistenzbedarf. Sind wir auf das Alter vorbereitet?!

Der Anthropoi Selbsthilfe Tag am 20. September 2025 hatte das Thema «Altwerden mit Assistenzbedarf. Sind wir auf das Alter vorbereitet?!». 72 Menschen – darunter Eltern, Geschwister, Peers und Referent*innen – haben an dem Tag in der [Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V.](#) in Hamburg teilgenommen. Im Fokus stand die selbstbestimmte Wahl der Wohnform im Alter, vielfältige Betreuungsangebote sowie die Vorstellung verschiedener Initiativen.

Zum Auftakt hielt Martina Rasch, von [Fachstelle: Maßstab Mensch](#), einen Vortrag zum Thema «Pflege Inklusiv? Aber wie?». Im Vortrag wurden Möglichkeiten einer ambulanten Versorgung am Lebensort vorgestellt, die auf die individuellen Bedarfe von pflegebedürftigen Menschen mit Assistenzbedarf zugeschnitten sind. Die Fachstelle: Maßstab Mensch ist eine Beratungsstelle, die inklusive Wohn- und Arbeitsformen für Menschen mit Unterstützungsbedarf fördert und vermittelt, insbesondere durch Kooperation mit Höfen, Betrieben, Familien und Einrichtungen.



Anschließend stellten in einem Podiumsgespräch die Referenten Volker Thon vom [Bauckhof Stütensen](#), Anke Brammen von [Die Robben Wulfsdorf](#), Frauke Koch vom [WOHN:SINN](#) und Martina Rasch von Fachstelle: Maßstab Mensch ihre Arbeit vor. Das Gespräch bot einen regen Austausch über bestehende Initiativen und Ideen für das Leben mit Assistenzbedarf im Alter.

In einem Plenum am Nachmittag, initiiert von der Regionalgruppe Nord, wurde das Thema „Vernetzung“ diskutiert.

Parallel zu den Vorträgen und Gesprächen gab es eine Arbeitsgruppe in Einfacher Sprache, moderiert von Ingeborg Woitsch. Zum Abschluss präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Werke und es zeigte sich erneut, wie individuell die Vorstellungen vom Leben im Alter sind. Doch eines war allen Teilnehmenden wichtig: Im Alter nicht allein zu sein und Freunde zu haben.

Vielen Dank an die gastfreundliche Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V.!

BTHG – Bundesteilhabegesetz

Antrag zum Bundesteilhabegesetz im Bundestag debattiert

Auch in Sachen Eingliederungshilfe werden die Rufe nach Kosteneinsparungen aufgrund knapper Kassen lauter. Am 09.10.2025 wurde im Bundestag der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (21/1545) mit dem Titel „Selbstbestimmung sichern und Teilhabe stärken – Die Fortschritte des Bundesteilhabegesetzes bewahren“ engagiert von den jeweils behindertenpolitischen Sprecher*innen diskutiert. Die Vorlage wurde im Anschluss zur weiteren Beratung an die Ausschüsse überwiesen. Federführend ist der Ausschuss für Arbeit und Soziales.

Wer Interesse hat, findet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf der [Website](#) des Bundestags und kann sich die einzelnen Redebeiträge dazu anhören.

Auch wenn es sich „nur“ um einen Antrag der Opposition handelt, zeigt die Diskussion die unterschiedlichen Positionen der Beteiligten auf.

Neues aus dem Rechtsleben

Arbeitsassistenz während Elternzeit: Gerichtsurteil stärkt die Rechte schwerbehinderter Eltern

bvkm: Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts (VG) Mainz vom 10. Oktober 2024 (Az. 1 K 140/24.MZ) haben schwerbehinderte Eltern auch während der Elternzeit Anspruch auf Arbeitsassistenz – selbst bei reduzierter Arbeitszeit. Die schwerbehinderte Klägerin hatte ihre wöchentliche Arbeitszeit nach der Geburt ihres Kindes von 20 auf 10 Stunden reduziert. Das Integrationsamt berief sich darauf, dass der Anspruch auf Arbeitsassistenz eine Mindestwochentätigkeit von 15 Stunden voraussetze. Das sah das VG anders. [Zum Urteil.](#)

Neues aus Politik und Gesellschaft

Jahresempfang des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 06.10.2025

Beim Jahresempfang 2025 des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen stand das Thema Inklusion als gelebte Demokratie und als Menschenrecht im Fokus. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier betonte in seiner Rede: „Inklusion ist kein Nice-to-have für gute Zeiten, und sie ist auch keine politische Mode, die man einfach wieder beiseitelegt. Inklusion ist ein Menschenrecht!“ Er rief dazu auf, Barrierefreiheit von Anfang an mitzudenken – in Schulen, Unternehmen und in der digitalen Welt. [[Weiter lesen...](#)]

Neulich in ...

... der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V.



Im Kreativraum der Lebensgemeinschaft warteten bunte Hocker um einen großen Arbeitstisch, Papier, Stifte und Sofas auf uns. Das war ein einladender Start für unseren Workshop: „Wie möchte ich im Alter leben?“

In diesem Jahr fand der **Anthropoi Selbsthilfetag mit dem Thema „Altwerden mit Assistenzbedarf“** am 20. September 2025 in der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V. in Hamburg statt.

Zehn Teilnehmer*innen aus verschiedenen Lebensgemeinschaften nahmen an der Schreibwerkstatt in Einfacher Sprache teil. Uns bewegte die Frage:

„Wie möchte ich im Alter leben?“

Wir sammelten in einer Schatz-Kiste unsere „Schätze im Alter“ und in einer Sorgen-Kiste alles, was uns persönlich auch Sorgen macht beim Älterwerden wichtig ist. Eine wichtige Sache zeigte sich auf den Schatzkisten-Kärtchen: Auch im Alter wollen wir mit Freunden in Kontakt bleiben.



Ingeborg Woitsch

Termine

Telefonische-Rechts-Erstberatung durch Anthropoi Selbsthilfe

Für Mitglieder bieten wir einmal im Monat diese kostenfreie Beratung durch unsere Rechtsanwältin Sabine Westermann an. Weitere Infos.

Melden Sie sich dazu bei uns unter

Tel. 030 / 80 10 85 18 oder info@anthropoi-selbsthilfe.de

Die nächsten Termine sind: 18.11.25 | 16.12.25

Gemeinsam Mensch sein! – Die Online Austausch-Plattform für Mitglieder

Montag, 24. November 2025 um 19.00 Uhr

Thema «**Braucht es Anthropoi Selbsthilfe noch?**»

Anmeldung bis spätestens 14. November 2025

Anmeldungen bitte an: info@anthropoi-selbsthilfe.de (bitte unter Angabe der Mitgliedschaft)

Lust auf mehr...

Buch: Teilhabe-Dialog von Rüdiger Grimm

Goetheanum, Sektion für Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung:
Selbstbestimmung und Teilhabe als zentrale Bestimmungsmomente einer umfassenden Kultur des Zusammenlebens sind work in progress: Sie realisieren sich durch Bildung, Beratung und Begleitung und richten sich auf die Entwicklung der individuellen Personen, der institutionellen Bedingungen und gesellschaftlichen Zusammenhänge. Das Fachkonzept Teilhabe-Dialog nimmt die dafür relevanten anthropologischen, sozialwissenschaftlichen und sozialrechtlichen Perspektiven in den Blick. Diese führen zu einer sozialen Diagnostik und Agogik, die Menschen mit Assistenzbedarf die zentrale und aktive Rolle in der Behandlung ihrer eigenen Angelegenheiten ermöglicht und die Voraussetzungen für die grundlegende Erfahrung von Selbstwirksamkeit bildet.

1. Auflage 2025

[Kohlhammer Verlag](#)

ISBN 978-3-17-045475-0

Kalender: Der Lebenshilfe-Kalender SEH-WEISEN 2026

Der neue SEH-WEISEN Kalender 2026 macht auf 12 Seiten Kunst von Menschen mit Assistenzbedarf – ihre Motive, ihre Sichtweisen und ihre Emotionen sichtbar. Unter dem Motto „Wenn Kunst zur Reise wird“ zeigt er farbenfrohe Werke von diversem Künstler*innen – jedes Bild erzählt eine eigene Geschichte und lädt zum Innehalten ein. Das Titelmotiv „Herbstwald“ ist das Werk von Pascal Berlinghof.

Als Wand- und Tischkalender über die [Website](#) der Bundesvereinigung Lebenshilfe erhältlich.

Medien leicht erklärt

bvkm: Die Bayerische Landes-Zentrale für neue Medien (BLM) hat die neue Website „Medien leicht erklärt“ gestartet. Diese Website ist ein Angebot für inklusive Medien-Bildung. Dort gibt's verständliche Infos zum sicheren Umgang mit Internet und Co. in einfacher Sprache. Die Seite hilft allen dabei, Medienkompetenz zu entwickeln: Infos finden, Fake News erkennen, sich schützen und respektvoll online sein. Themen sind u. a. Internet-Sicherheit, Bilder, Apps und Spiele. Auch Fachkräfte und Eltern finden passende Materialien.

Hier geht es zur Website: [Medien leicht erklärt](#)

.

Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Digitale Dienste Gesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Rukiye Keskin
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)

Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin

Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de

<https://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Andreas Enke, Dr. Maya Halatcheva-Trapp, Volker Hauburger, Jutta Neuhauser-Wichtler

[Datenschutzerklärung](#).

Fotos: Volker Hauburger, Alfred Leuthold, Rukiye Keskin

Ihre Spende hilft!

Jeder Betrag zählt – für unseren Einsatz für Menschen mit Assistenzbedarf.

Spendenkonto bei der SozialBank Köln, BIC: BFSW DE33 XXX

IBAN: DE65 3702 0500 0003 2472 01

Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de